

## Grußwort

**Bürgermeister Malte Jörg Uffeln ( Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße) zum Festakt zum 40. Gründungsjubiläum der Deutschen Märchenstraße – Märchen- Sagen- Legenden – am Samstag, 10.4.2015 in der Markthalle des Rathauses zu Steinau an der Straße**

**SPERRFRIST bis REDEBEGINN 10.4.2015 11.00 Uhr**

Herzlich Willkommen in der Brüder-Grimm- Stadt

Steinau an der Straße,

meine sehr geehrte Damen und Herren !

Wir feiern heute in der Stadt, in der die Brüder Grimm ein Teil ihrer Kinder- und Jugendjahre erlebt haben, das 40. Gründungsjubiläum der Deutschen Märchenstraße.

Ihnen , lieber Herr Schäfer, danke ich für unser Gespräch in meinen ersten Arbeitstagen als Bürgermeister unserer Stadt im August 2014 und ihre Idee diesen Tag hier ausrichten zu dürfen.

Danke auch an Sie, lieber Herr Landrat Schmidt.

**Das ehrt uns sehr, dass Sie heute unsere Gäste sind!**

Alle heute hier anwesenden und an diesem Tag aktiven Kulturschaffenden in unserer Stadt

- die Kolleginnen vom Verkehrsbüro
- unsere Gästeführer/Innen und Märchenerzähler/Innen
- die Kolleginnen in unseren Museen
- die Mitglieder des Ensembles des Marionettentheater Die Holzköpfe

haben in der Vorbereitung dieses „ **Tages für Uns**“ viel geleistet und sagen durch mich : „ Schön, dass Sie da sind !“

Ich freue mich, auch im Namen unseres

Stadtverordnetenvorstehers Lothar Schumacher, **dem ersten Bürger unserer Stadt,**

meinen Amtsvorgängern

Bürgermeister a.D. Walter Strauch

und

Bürgermeister a.D. Hans- Joachim Knobeloch

und natürlich ganz besonders „ unserem Vertreter in der Bundesregierung, unserem Steinauer Staatssekretär , meinem Freund und Jahrgangskollegen Rainer Bomba“ einige Gäste besonders zu begrüßen zu können.

**Ich bitte Sie, am Ende der Begrüßung zu applaudieren.**

Beginnen wir beim geburtenstärksten Jahrgang in Ost und West 1964.

Herzlich Willkommen

Frau

Parlamentarische Staatssekretärin und Mitglied des Bundestages Iris Gleicke , die Tourismusbeauftragte der Bundesregierung.

Rainer Bomba hat mir erzählt, dass Sie ein Märchenfan sind.

Ich gebe Sie gerne später in die Obhut unseres Museumsleiters Burkhard Kling, der Ihnen und uns Allen gerne die einzige noch authentische Grimm-Stätte in Deutschland, unser Brüder-Grimm- Haus zeigen wird.

Für alle Mitglieder unseres Jubilarvereins begrüße ich die Kolleginnen und Kollegen Landräte, Bürgermeister, sprich: alle Kommunalpolitiker, namentlich stellvertretend für alle Mitglieder

Herrn

Landrat Uwe Schmidt ( Kassel)

Herrn

Landrat Dr. Werner Henning ( Heiligenstadt)

Herrn

Stadtrat Kowol ( Hanau)

Herrn

Bürgermeister Heinrich Vesper (Willingshausen)

Kommunalpolitiker sind nichts , wenn Sie nicht eine gute Verwaltung, ein gutes Team, hier ein „ **Tourismusteam**“ haben, nämlich Menschen die mit Ideenreichtum und Engagement stets auch gerne über die tarifliche Arbeitszeit hinaus arbeiten.

Ich begrüße daher die „ Touristiker“ unter uns, stellvertretend

Herrn

Rüdiger Eckhart ( Heiligenstadt)

Frau

Angelika Hüppe ( Kassel)

Frau

Gudrun Schmidt ( Herbstein)

Herrn

Erwin Pfeiffer ( ADAC e.V.)

Herrn

Werner Stübe ( Wolfhagen)

Unser Festakt wäre kein „**festlicher Akt**“ , wenn es nicht liebe Menschen geben würde, die uns mit ihren Künsten, ihren Talenten, begeistern .

Danke an

Jenny Carlstedt ( Mezzosopran)

Silke Schurack (Horn)

Florian Fischer ( Violoncello)

Hartmut Krause ( Violine)

Stephan Oberle ( Klarinette)

Peter Josiger ( Kontrabass)

Stellvertretend für alle **Steinauerinnen und Steinauer** freue ich mich,  
dass Sie, Herr Pfarrer Laakmann

und die Vertreter des Freundeskreises Märchenstraße,  
meine Freunde Gerhard Freund und Reinhard Klöber  
in die Markthalle gekommen sind.

In meiner Begrüßung habe ich bei „P“ wie Parlamentarischer  
Staatssekretarin begonnen und ende auch bei „P“, bei unseren weit  
und weitestgereisten Ehrengästen, unseren **Professoren**

Herzlich Willkommen

Herr

Associate Professor Thomas L. Johnson aus St. Paul (USA)

und

Herr

Professor Dr. Hellmuth Karasek

Ich schließe die persönliche Begrüßung mit Worten von Albert  
Einstein:

**“If you want your children to be intelligent, read them fairy tales.**

**If you want them to be more intelligent, read them more fairy tales.”**

**Ein Applaus von uns Allen für uns Alle und ganz besonders auch alle namentlichen nicht persönlich erwähnten lieben Gäste.**

**Jacob und Wilhelm Grimm** verbrachten einen Teil Ihrer Kinder- und Jugendjahre in Steinau an der Straße und berichteten später noch – auch in ihrem Briefwechsel – von diesen Sie prägenden Jahren.

Ihre Geschichte ist jeden Tag in Steinau lebendig, präsent.

Praktisch, in unseren Museen, und „live“, hier auf dem Kumpen- Areal mit Markthalle, Katharinenkirche, Marstall und Schloss können Sie

**„Märchen live erleben“**, sich in eine andere, märchenhafte Welt versetzen.

Jakob und Wilhelm Grimm werden sicherlich auch durch unsere Markthalle „gestreunt“ sein beim Spielen hier auf dem Kumpen oder im Schloss.

Jacob und Wilhelm Grimm haben hier sicher einige Inspirationen erfahren, die ihre Märchensammlung geprägt hat. So erinnert sich Jacob daran, daß er das Märchen von der Frau Füchsin schon seit Kindertagen kennt.

Doch es ist die ganze Familie Grimm, die in Steinau präsent war.

Der Urgroßvater der Brüder Grimm wirkte hier als Kircheninspektor, der Großvater war hier in der Katharinenkirche als reformierter Pfarrer tätig und hat 47 Jahre von dieser Kanzel aus gepredigt,

der Vater der Brüder Grimm wurde in Steinau geboren und hat als Amtmann von 1791 bis 1796 die politische und gesellschaftliche Entwicklung der Obergrafschaft Hanau, und die ging von hier fast bis Bad Brückenau, gelenkt und verwaltet.

**Die Familie Grimm hat Steinau geprägt und Steinau hat die Grimm-Familie geprägt.**

Auch wenn die Grimm-Kinder Steinau verlassen haben, sie haben sich stets gerne an die Stadt erinnert, Kontakte gepflegt und sie als ihre Heimat betrachtet.

Jacob Grimm sagt:

**„In meiner Heimat haften, das fühle ich, meine lebhaftesten Triebe und Anregungen. Ich habe dort den frischesten und glücklichsten Teil meines Lebens zugebracht.“**

Lassen Sie sich von diesem heutigen Tag inspirieren.

Nutzen Sie alle Angebote dieses schönen und glücklichen Tages.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Herr

Landrat Uwe Schmidt ( Kassel) ,

Sie haben das Wort.

Gez.

Malte Jörg Uffeln, Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße